

Anders
4. 3. 44.

Allenstein, den 19. Febr. 44.
fortgesetzt am 29. 2. 44.

Sehr verehrtes, lieber Herr Professor Müllers!

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihren lieben
ausführlichen Brief vom 10. Febr., der mich sehr be-
staunte, denn Sie haben mich dahin missverstanden,
dass ich Ihre sehr knapp bemessene Freizeit nicht
auch noch für ein mühevolleres Korrekturlesen verwen-
den wollte. Der Zweck der Übersendung meines
Arbeits an Sie war Dein Exemplar in relativer
Sicherheit an einen 3. Ort verfrachtet zu haben, aber
2.) und in der Haupt Sache: Ihnen damit eine klei-
ne Freude ^{zu machen} und ~~für~~ Erinnerung an das schöne Mani-
pula einen geringen Dank abzustatten für die schon
so zahlreich beantworteten Einzelfragen.

Den Zweck der 1. Übung habe ich nun mehr erfüllt.
Prof. Krosken hat das MS als Druckfäng anerkannt
der Fakultät übergeben, die mich genehmigte, mit
Korrespondenz 6 Exemplaren vorerst vorlieb nehmen
zu wollen, wenn ich bei Drucklegung noch weitere
50 Sonderexemplare mit abdrucken. Ich habe nun
inzwischen diese 6 Exemplare abgedruckt, und der
Dekan hat mich mündlich ermächtigt, meinen
Dr. Titel nunmehr schon führen zu dürfen, die
schriftliche Aufsertigung des Diploms sollte alsbald
erfolgen.

Dieser kleine Teilerfolg hat mich indes nicht
übermüdet gemacht, dass ich nun auf meinen her-
beeren ausruhe. Im Gegenteil, ich habe die Gelegen-
heit, die sich mir merkwürdiger Weise im 5. Kriegsjahr
in einer gewissen Arbeitsplanke bot, kräftig beim
Stoß gepackt, um auch den 2. Teil tun zu arbeiten.

und auch daraus alsbald ein druckfähiges Ganzes zu erzeugen.

Angeblühend habe ich alle Akten über den Palamidi in mein schlechtes Deutsch gebracht und stelle einen toll interessanten Roman zusammen: mein über Erhaltung und Verlust dieses Krone Manipliar.

Nach Sagredos Bericht, das mir wenig zu ergänzen übrig läßt, soll als Abdruckdocument die Basinschrift folgen. Ich bin kein proper ha-
keiner, aber ich täusche mich dort nicht, daß die Inschrift metrisch ist? In der Form, wie sie an der Platte steht, und von Börs und Gerola S. 405 wiedergegeben ist, fällt das weniger auf, als in der hexametrischen Schreibung bei Lampugnides, S. 232. Ich würde diese Schreibart - natürlich unter dem entsprechenden Vorbehalt - lieber zitieren, und eine freie metrische ^{Übersetzung} wählen, da ich ja kein Philologe bin und die Leser ja meist Latein können, ich aber aus Prinzip keine unverdaulichen Brocken in meinem Büche lassen möchte, und mir ein wenig Poesie bei dem trockenen Stoff sehr willkommen ist. Übrigens fällt ein Unterschied der beiden Wiedergaben auf: Prov(iso) Cl(assis) Maris bei Lampugnides, und Prov. Gnalis Maris bei Gerola. Das letztere wäre ja rhythmisch kaum zu machen. Ist es dann grammatisch richtig? Hilft es dann nicht wörtlich: Aufseher des allgemeinen Meeres? Das ist doch Blödsinn. Und der Titel „General“ brauchte doch nicht im Genetiv zu stehen? Vgl. auch die anderen Inschriften. (Die 'A Dm vā v. 1904 stellt Ihnen wohl ^{jetzt} nicht zur Verfügung?) Übrigens - die anderen Inschriften sind doch wohl sämtlich nicht metrisch? Oder doch? Ich lese also in meinem Tertianer verstand bei Lamp. so:

2) SUBLIMIA VERUM MOLIENS AUGUSTINUS SAGREDO
PROVISOR CL(ASSIS) MARIS ET MONTI ARCEM IMPOSUIT
URBI PROPUGNACULUM

REGNUM ARGIVA ACIE OLIM IN BELLO TUTATUS,
NUNC IN PACE VALIDO MUNIMINE FIRMAVIT

oder: — — — ANNO M. DCC. XII. also kein Pentameter ??

Sollte dies nicht ganz stimmen, bitte ich einfach-
heits halber das Skandierungs Schema korrigiert zurück-
zu kommen mit einer folgenden freien Übertragung ge-
dacht, wobei ich etwas in den Ecken hinfügen muß,
da man ja im Deutschen nicht so starkeln kann:

Der Generalprovveditor des Meers, Augustinus Sagredo,
hat voll Eifer dem Berg eine Erhabene Festung ^{gegeben} gegründet ^{baute}

Als ein Bollwerk der Stadt.

Der in der Argiver Schlacht das Königreich kämpfend besiegte
baute in friedlicher Zeit mächtige Werke zum Sieg.

Die Übersetzung von Lamp.: ο ἄλμυρος ὕψηλὰ μυχῶν
νῶμενος ist dort Blödsinn? verum ist hier dort die
Conjunction: dort, aber, ringsher? oder dort: ^{Substantiv:} Des Wahre ??
Und sublimia bezieht sich dort wohl auf die Feste
„Roch dort oben“. — Wird man Argiva acie mit
Argiver Schlacht übertragen dürfen, oder ist dies Adjektiv
im Deutschen zu fremd und muß bei Argos (in ande-
rer Stellung) gesetzt werden?

Na, Sie sehen, ich habe Sorgen!! Aber ich
hoffe insgeheim, daß Sie dies nicht als Arbeit auffassen,
sondern wie ich als angenehme Nebenbeschäftigung
wie etwa Kreuzworträtsel zur Entspannung!

Deswegen will ich Ihnen endlich einige Fotokopien
und Lichtpausen beifügen, obwohl der Fotograf mir
noch einige sehr verdorbene Abzüge in besserer Ausfüh-
rung nach zu liefern hat, was aber nach oben erfolglos

Anfrage noch einige 10-14 Tage dauern wird, da es jetzt anderweitig beansprucht ist, und ich nicht wieder durch Ihre allseitige Arbeit belastet werden will.

Diese Abbildungen werden Ihnen das Verständnis der Arbeit sicher wesentlich erleichtern, wenn mich das erst ermöglichen, dann Sie konnten natürlich nicht alles im Kopf behalten. Ich habe mit der "Zuteilung" ^{*} sehr geknauert, mir standen noch sehr frühe Fotos von Wrede und Wagner zur Verfügung, aber wo es irgend möglich war, muß ich die heute vorerst mit Skolas Abbildungen genügen lassen. Übrigens hatten Sie mich nicht mal - oder der Semmi - eine Abbildung nach einer Zeichnung des 19. Jhdts. vom "Seraire" (neben d. Museum) nachweisen können? Ich habe die Angabe verloren, erinnere mich aber noch dunkel eines malerischen, mehrstöckigen Angelegenheit. War es vielleicht die Vorlage der Abbildung ~~von~~ bei Lampugnides, S. 351. ? ja

Lassen Sie also bitte diesen Briefinhalt nicht Ihr Gewissen belasten, sondern können Sie sich eine Mußestunde mit meinem Maniplia. Vielleicht, wenn es mal zum Druck kommt, könnten wir uns irgendwo zusammensetzen, am liebsten in Maniplia oder Asine oder Athen, und die Korrektur durchgehen, wie sich das gehört.

In der festen Hoffnung auf solche Zeit
Stets Ihr dankbarer Wulf Maefes.

* Es kostete so schon Rull. 250.-, deswegen die Hauptpausen, die später auch etwas kleiner gedruckt werden sollen.